



Die Photovoltaikanlage auf der Kulturhalle in Dotzlar ging im Frühjahr in Betrieb. Seither sorgte sie für eine ertragsstarke Produktion, wie die Energiegenossenschaft Wittgenstein bilanziert. Foto: Energiegenossenschaft

# Viel Sonne sorgt für Steigerung

**WITTGENSTEIN** Energiegenossenschaft Wittgenstein erhöht Stromproduktion um 50 Prozent

*Insgesamt über 188 000 Kilowattstunden wurden 2018 erzeugt. Maßgeblich dafür war letztlich der Rekordsommer im Vorjahr.*

sz ■ Im Vorjahr schien die Sonne erfolgreich für die Energiegenossenschaft Wittgenstein. Die Genossenschaft hat ihre Produktionsdaten aus dem vergangenen Jahr analysiert: Die Stromproduktion mit sauberen Photovoltaik-Anlagen wurde um mehr als 50 Prozent gesteigert, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die neue Anlage auf der Kulturhalle Wittgenstein in Dotzlar sorgte seit April für eine ertragsstarke Produktion. Durch den Rekordsommer produzierten die Bestandsanlagen etwa zehn Prozent mehr Strom. Insgesamt über 188 000 Kilowattstunden wurden 2018 erzeugt. Oder anschaulich: Damit könnte rechnerisch ein Staubsauger mehr als 20 Jahre lang durchlaufen. Ein Steinkohlekraftwerk hätte 56 Tonnen Steinkohle verfeuern müssen. Insgesamt wurden seit der Gründung der Genossenschaft etwa 600 000 Kilowattstunden erzeugt. Die Genossenschaft zählt

aktuell 65 Mitglieder, die insgesamt knapp 90 000 Euro an Anteilen investiert haben.

Neben der positiven Wirkung für Klima, lokaler Wertschöpfung und einer guten Energieversorgung ist es eine stabile

Investition. Getragen wird die Genossenschaft von einem ehrenamtlichen Team um den dreiköpfigen Vorstand, den Aufsichtsrat und weiteren aktiven Unterstützern. Insgesamt hat die Genossenschaft bisher in ihre Anlagen etwa 250 000 Euro investiert. Die ehrenamtliche Arbeit bei allen Tätigkeiten ist dabei immens: Im vergangenen Jahr wurden bei zwei Photovoltaik-Anlagen umfangreiche Eigenleistungen durchgeführt, sofern dies möglich war. Aktuell werden zwei Anlagen in Betrieb genommen, letzte Arbeiten stehen noch aus. Diese wurden mit dem Zukunftspreis des Kreises Siegen-Wittgenstein prämiert. Schließlich sparten diese Eigenleistungen der Genossenschaft 13 000 Euro an Kosten. Die Facharbeiten wurden durch örtliche Partner durchgeführt.

Auch 2019 soll sich die Stromproduktion weiter steigern. Die neue Anlage steht vor ihrer ersten „vollen Saison“, produziert also von Januar bis Dezember. Ebenso ist die Errichtung zweier neuer Anlagen für 2019 geplant. Die Zeichen stehen auf einem weiteren Ausbau einer sauberen Solarstromerzeugung mit positiven Folgen für die Region und die Umwelt, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter [www.egwi.de](http://www.egwi.de).

## Daten und Fakten

Die Energiegenossenschaft Wittgenstein hat die Stromproduktion ihrer einzelnen Anlagen ausgewertet. Nachfolgend die genauen Zahlen aus dem Jahr 2018 sowie die Steigerung der Produktion im Vergleich zum Vorjahr. Die Angaben erfolgen in Kilowattstunden:

- ▶ **Wabach-Sportpark (Bad Laasphe):** 31 974 (plus zehn Prozent).
- ▶ **Städtisches Gymnasium (Bad Laasphe):** 87 522 (plus 7,3 Prozent).
- ▶ **Ehemalige Kläranlage (Feudingerhütte):** 87 522 (plus 9,6 Prozent).
- ▶ **Kulturhalle Dotzlar:** 54 900\*.
- ▶ **Insgesamt:** 188 846 (plus 52,5 Prozent).

\*Die Anlage ging erst im April 2018 in Betrieb. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist daher nicht möglich.